

## Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. April – 30. September 2013

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Nachfolgend möchte ich Sie im gewohnten Rahmen über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 26. April 2013 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 10 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 5 583.— bezahlten wir zwei Kindergärtnerinnen (100% resp. 50%) während sechs Monaten.
- CHF 4 417.— wurden für die jährlichen Einschreibgebühren, Pensionen, Schulmaterialien und Uniformen für ein Schuljahr für 19 SchülerInnen eingesetzt.

Im nächsten Semester zählen wir weiterhin auf Ihre sehr wichtige Unterstützung, um die Kosten für die von GRATEFUL CHILDREN finanzierten Kindergärtnerinnen (100% resp. 50%) für weitere sechs Monate zu decken. Ausserdem wird ein Teil Ihrer Zuwendungen für verschiedene Unterhaltsarbeiten der zurzeit vier bewohnten Kinderhäuser eingesetzt. Die restlichen Spendengelder werden für den Unterhalt und für Anschaffungen von Kinderspielzeugen verwendet.

### Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der betreuten Babys, Kinder und Jugendlichen ist im vergangenen Halbjahr von 67 auf 70 angestiegen, wobei das vergangene Semester erneut von einer markanten Fluktuation geprägt war (23 Ein- und 20 Austritte).

Die aufgenommenen Babys, Kinder und Jugendlichen im Alter von acht Tagen bis zu 14 Jahren wurden als Folge von Verwahrlosung, wegen unerwünschter Schwangerschaften, Wegfall eines Elternteils sowie aus Schutzgründen (hauptsächlich wegen drogen- und alkoholabhängiger Eltern sowie extremer Armut) aufgenommen.

Zehn Babys bzw. Kinder konnten in ihre Familie wiedereingegliedert werden. Neun ausgetretene Kinder sind für nationale (6) und internationale (3) Adoptionen freigegeben worden. Alle ausgetretenen Kinder im Schulalter besuchen weiterhin die Schule. Eine altershalber ausgetretene Erwachsene lebt mit ihrer älteren Schwester in einer Mietwohnung und arbeitet in der Buchhaltung einer Privatschule. Ihre Mutter lebt auf der Strasse und der Vater hat sich nach Spanien abgesetzt.

### Nichts geht über eine gute Ausbildung

22 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in zwei Privatschulen in Quito. 24 Kleinkinder im Alter von zwei bis fünf Jahren befinden sich gegenwärtig im heimeigenen Kindergarten.

Zwei Schüler haben das Schuljahr dank Nachhilfestunden bestanden. Zwei weitere mussten das Jahrexamen wiederholen, und waren im zweiten Anlauf erfolgreich.

## Es lebe die Freizeit

Im Juli und August genossen unsere Kinder und Jugendlichen die jährlichen Sommerferien. Diejenigen, welche Familienangehörige haben, verbrachten einige Tage bzw. Wochen mit ihnen. Für die im Heim verbliebenen Kinder und Jugendlichen wurden verschiedene Aktivitäten organisiert. So konnten unsere Kinder ab acht Jahren an extern organisierten Veranstaltungen wie „Jornadas Vacacionales“ teilnehmen, an welchen Kindern jeglichen Hintergrunds mit von der Partie waren. Während dieser Events wurden die jungen Teilnehmenden in den Bereichen Musik, Tanz, Malerei, Gesundheit und Umwelt unterrichtet. Ausserdem haben wir mit diesen Kindern verschiedene Ferienaktivitäten in Quito unternommen. Auch für die Kleinkinder haben wir zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge organisiert.

Freunde unseres Heimes haben die Kinder während der Ferien besucht, sie mit kleinen Imbissen verwöhnt und mit ihnen verschiedene Aktivitäten unternommen.

## Aktuelle Informationen über die staatlichen Unterstützungszahlungen

Wie wir im letzten Informationsbericht dargelegt haben, hat Rafael Correas Wiederwahl als Ecuadors Präsident eine gewisse Verunsicherung ausgelöst, was die Rolle des Staates gegenüber den sozialen Institutionen wie der unseren angeht. Die jetzt für uns zuständige Behörde, El Ministerio de Inclusión Económica y Social (MIES), befindet sich in einer Übergangsphase, wobei die regelmässigen Personalfluktuationen die Zusammenarbeit nicht erleichtern.

Das MIES hat ein neues Sekretariat zur Fürsorge von Kindern gegründet, welches u.a. für den Schutz von verwundbaren Kindern – wie die bei uns beherbergten – zuständig ist. Gemäss Dekret 160 hat das MIES neue Qualitätsstandards für Kinderheime erlassen, welche nun flächendeckend eingeführt werden. Diese Änderung sollte für willkommene Verbesserungen sorgen, indem den aufgenommenen Babys, Kindern und Jugendlichen der Minimalstandart eines „nachhaltigen“ Umfeldes gewährleistet wird.

Nun stellt sich die Frage, was mit denjenigen Heimen geschehen wird, welche die genannten Minimalstandards nicht erfüllen. Dies wird für die betroffenen Kinder zu Änderungsprozessen führen, welche durchaus ihre Spuren hinterlassen könnten.

Was die staatlichen Unterstützungszahlungen zugunsten von unserem Heim angeht, zeichnet sich aufgrund der neuen Standards im laufenden Jahr ein Rückgang von 20% im Vorjahresvergleich ab, wobei die Anzahl betreuter Kinder aufrechterhalten wird. Die dadurch entstandene Finanzierungslücke müssen wir durch zusätzliche private Zuwendungen decken. GRATEFUL CHILDRENs diesjährige finanzielle Unterstützung beläuft sich auf etwas mehr als 11% unserer projizierten Ausgaben für 2013 und leistet damit einen für unsere Institution überaus wichtigen Beitrag.

Trotz aller Herausforderungen führen wir unser Engagement zugunsten der bei uns beherbergten Babys, Kinder und Jugendlichen mit viel Liebe und Herzblut weiter. Dabei danken wir GRATEFUL CHILDREN und seinen Geldgebern für ihre finanzielle und moralische Unterstützung. Sie tragen dazu bei, dass wir nach wie vor täglich von einer besseren und gerechteren Welt träumen dürfen.

Liebe Grüsse aus Quito

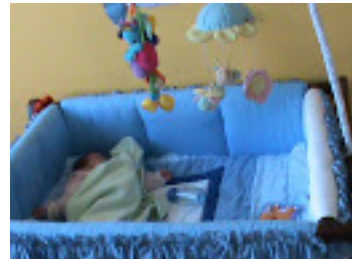
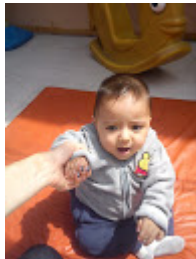
Sor Paulina Inapanta  
Heimleiterin

Dieser Bericht wurde vom Heim San Vicente de Paúl, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN übersetzt sowie leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

# GRATEFUL CHILDREN

## Fotos

### Kinderkrippe



### Kinderhäuser



### Ausflug



### Ferien



## Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

26.4.2013	Zahlungseingang	10 000.—	
	<b>Personal</b>		
	Kindergärtnerin (100%), April – September 13		3 045.84
	Kindergärtnerin (50%), April – September 13		2 537.21
	<b>Schulbildung für 19 Kinder</b>		
	Jährliche Einschreibegebühren & Pensionen		1 000.28
	Diverse Schulmaterialien		1 544.—
	Bücher		1 171.16
	Uniformen		701.82
	Rundungsdifferenz	0.31	
	<b>Total</b>	<b>10 000.—</b>	<b>10 000.—</b>

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Oktober 2013 bis März 2014

1. Finanzierung von zwei Kindergärtnerinnen (100% und 50%) für weitere sechs Monate.
2. Unterhaltsarbeiten der zurzeit vier bewohnten Kinderhäuser (vier neue Toiletten, Unterhalt von Türen, Schränken, Tischen und Stühlen).
3. Unterhalt und Anschaffungen von Kinderspielzeugen.